

Mentoren im Ref

Beitrag von „Fossil“ vom 7. Oktober 2003 17:56

Hallo, Ihr Lieben,

eine ganz dumme Frage (ich fange am 01.11. an): Bekommt man eigentlich auf jeden Fall eine(n) Mentor(in), wenn man das Ref anfängt, d.h., hat man da einen Anspruch darauf und wird dieser auch realisiert? Ich frage deswegen, weil es das letzte Mal bei mir anders gewesen war. Es gab zwar theoretisch welche, aber de facto hatten wir damals keinerlei Mentoren, nur einen Schulseminarleiter, der ein anderes Fach gab und für alle (ca 15) Refs zuständig war. Die Lehrer, deren Klassen wir hatten, sind seit dem Anfang unseres eigenverantwortlichen Unterrichts dann in unserer Nähe nicht mehr aufgetaucht. Hat sich in der Beziehung seit 1980 in Hessen etwas geändert oder ist damit zu rechnen, daß es genauso wie damals werden wird? Wer weiß bescheid? Danke, Fossil 😊😊

Beitrag von „Musikmaus“ vom 7. Oktober 2003 19:05

Hällöchen!

Wie es in Hessen ist, kann ich dir nicht sagen. Ich bin aus Baden-Württemberg. Ich hatte aber die ganzen 1,5 Jahre meines Refs eine Mentorin, die sich um mich gekümmert hat. Sie war für Beratung, Unterstützung und dergleichen zuständig. Natürlich hängt das alles immer auch davon ab wie du dich mit Mentor/Mentorin verstehst. Bei uns ist es so, dass die Mentoren für ihre Tätigkeit eine Stunde weniger unterrichten müssen, so dass sie die Beratungen für die Refs auch wirklich zeitlich gewährleisten können.

Viele Grüße, Barbara

Beitrag von „Fossil“ vom 7. Oktober 2003 19:29

Hallo, Musikmaus! 😊😊

Nach dem, was ich damals darüber gehört habe, haben die zu der Zeit gar mix an Stunden weniger gekriegt und das wird auch der Grund sein, weshalb sie es nicht gemacht haben. Uns wurde gesagt, daß das eigenverantwortliche ja der wunderbare Fortschritt in Hessen sei, aber in Wirklichkeit war es kein Fortschritt, sondern sie wollten die nicht bezahlen, bzw. die sollten es

zusätzlich machen.

Es ist wie bei der anderen Sache mit den Legasthenikern- die wollen sparen und geben das als pädagogisch sinnvolle und wertvolle Entscheidung aus.

Ich glaube fast, daß ich mir lieber keine Illusionen mache und mich darauf einstelle, alleine zurechtzukommen. Wenn man es vorher weiß, kann man sich vielleicht auch anderweitig informieren, ich habe hier in der Gegend auch Lehrerinnen(Nachbarinnen), die ich kenne. Egal, wie es ist, ich freue mich aufs Ref, und diesmal werde ich mein Examen machen!

Gruß, Fossil 😊😊

Beitrag von „Meike.“ vom 7. Oktober 2003 19:34

Hallo Fossil,

als "Mentorin" kann ich dir für Hessen (at least Frankfurt und Umgebung) sagen: Es gibt keine Mentoren. Was es gibt, sind Lehrer, die freiwillig (oder unfreiwillig) immer einige Referendare bei sich im Unterricht sitzen haben, und so entsteht der Mentorenjob dann automatisch. Ein Anrecht darauf besteht nicht.

Meist endet die Betreuung von Refs dann in der Aufgabe als 7tes Prüfungsmitglied, das heißt Lehrproben mitplanen, Unterricht drauf abstellen, Entwürfe korrigieren, den Prüfungshorror mitmachen etc...

Viele Kollegen, die zu recht anmerken, dass man ja nicht eine einzige Entlastungsstunde dafür bekommt, drücken sich wie die Weltmeister und "ekeln" die Refs weg.

Andere möchte man aus anderen Gründen nicht als Mentor haben ...

Und bei den übrigen latschen sich die Refs auf die Füße und geben sich die Klinke in die Hand.

Auch nicht im Sinne des Erfinders.

Sprach Heike,

und ging offline um den 5ten UB-Entwurf eines Refs korrektur zu lesen...

Beitrag von „Fossil“ vom 7. Oktober 2003 19:55

...Übrigens..Heike 😊😊 !

Jetzt will ich es mal wissen: WER "sang am Abend Morgenlieder"?

Fossil 😊😊

Beitrag von „Meike.“ vom 7. Oktober 2003 20:23

tja, liebes Fossil -

ich weiß es auch nicht.

Irgendein olles Zitat aus einem Buch, das mir hängen blieb. Muss jedenfalls ein Querdenker gewesen sein, einer, der gegen den Strom schwamm, ein Dorn im Auge der gleichzeitig-Singer, einer der anders tickte und das auch noch laut verkündete. Also kurz: ein sympathischer Mensch.

Dass mir diese Haltung nicht (völlig) abhanden kommt, soll die Signatur bewirken.



Heike, die
wie immer
an sich arbeiten will.

Beitrag von „Petra“ vom 8. Oktober 2003 11:47

Darf ich klugscheißen??

Wolfgang Reus, *1959, deutscher Journalist, Satiriker, Aphoristiker und Lyriker.

Nein, ich weiß nicht alles, mich hat es nur schlicht und einfach auch mal interessiert und ich habe gegoogelt 😊

Dabei habe ich noch weitere nette Sprüche von ihm gefunden:

Weltverbesserer

Manchmal steht der Mann vor der Frage: „Soll ich mich jetzt rasieren oder lieber die Zeit dafür benutzen, die Welt zu retten?“ Jetzt wissen sie, warum es auch heutzutage noch Bartträger gibt...

Haben Sie auch schon mal zufälligerweise mit Entsetzen entdeckt, daß menschliches Wissen hauptsächlich auf Ahnungslosigkeit beruht?

Wahrscheinlich ist höchstwahrscheinlich genauso unwahrscheinlich wie wahrscheinlich.

Petra, der Lehrerin, die sich auch morgens im LF rumtreibt 😄

Beitrag von „Melosine“ vom 8. Oktober 2003 17:03

Hallo ,

ich habe heute erstmals mit meiner Schule telefoniert (fange auch am 1.11. an), d.h. mit der Rektorin.

Sie war super nett und freute sich, dass sie eine Referendarin bekommen...allerdings, merkte sie an, habe man leider noch keine Mentorin für mich, da die Lehrerin, die das machen wollte, im Mutterschutz sei. Aber wenn ich dann vorbeikomme und mich persönlich vorstelle, und alle merken, dass ich nett sei *schluck*, würde sich bestimmt jemand für diese Aufgabe finden.

Nicht dass mich das unter Druck setzen würde...immer schön locker bleiben!

Jedenfalls hatte ich den Eindruck, dass prinzipiell schon Mentoren vorgesehen sind.

Wenn es aber so ist, wie Heike sagt - und davon gehe ich aus - wird sich vermutlich niemand um diese Aufgabe reißen.

Morgen hab ich den Vorstellungstermin in der Schule. Glaube nicht, dass ich heute nacht besonders gut schlafe. 😊

LG - Melosine

Beitrag von „Fossil“ vom 8. Oktober 2003 17:34

Liebe Melosine 😊😊 !

Wo bist Du denn? Auch in Hessen? An welchem Studienseminar? 😊😊

Es ist besser, schon gleich vorher damit zu rechnen, daß außer (würde sich das jetzt " ausser" schreiben?) den Ausbildern, die ja mehr für die Benotung und Unterrichtsbesuche zuständig sind, es an der Schule in Hessen eher autodidaktisch für einen aussieht. Vielleicht kann man sich andere, ältere Lehrer angeln, um das eine oder andere zu fragen.

Denke, eher mal aufdringlich werden, als auf eine Hilfe zu warten, die eben durch die Umstände vielleicht einfach hier nicht vorgesehen ist.

Ich weiß auch nicht, für wie blöde man gehalten wird, wenn man das alles den offiziellen Ausbilder fragt (wie man korrigiert, etc...)

Ich mußte damals ziemlich schnell Arbeiten schreiben und englische und französische Aufsätze in zwei elften mit Punkten korrigieren und hatte null Ahnung von Punkten; habe gedacht, ich hätte es nicht nötig zu fragen und somit habe ich mich abgequält: Was ist ein Fehlerquotient, wie rechne ich das aus...wie bewerte ich das Inhaltliche, und vor allem das Sprachliche, was geht noch und was nicht...und dann kamen die Eltern und ich mußte ihnen die Notengebung

erklären...und die Ausbilder hatte ich natürlich auch am Hals. Einer hat nix genützt, die andere war sehr gut, allerdings in dem Fach, wo ich schlechter war. Diesmal gehe ich den Kollegen früher mit Fragen auf die Nerven. Gruß, Fossil

Gruß (oder "Gruss?"), Fossil 😊😄

Beitrag von „Meike.“ vom 8. Oktober 2003 18:05

Hallo Melosine,

hab ich gar nicht recht mitgekriegt bei all den vielen threads hier, dass du ne Refstelle bekommen hast, nachdem wir uns alle über dein erstes Stex mitgefremt haben - na dann jetzt nochmal herzlich willkommen im Club ! Ich wünsch dir, dass es eine gute Schule ist und ein noch besserer Schulleiter, supernette Mitrefs und vor allem fähige Ausbilder!

Wo kommste denn hin, stadtmäßig?

Und ja- Fossil hat recht: wurschtel nicht alleine vor dich hin - löcher die Kollegen, sonst machst du zehnmal mehr Fehler, unabsichtlich. Und immerhin sind selbst die Drückeberger per Dekret verpflichtet, dich mit auszubilden:

HSG Dienstordnung §5:

Zu den Aufgaben der Lehrkräfte gehört es, im Rahmen der geltenden Vorschriften bei der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in der Schule mitzuwirken, insbesondere als Mentorinnen und Mentoren der Referendarinnen und Referendare und als Betreuerinnen und Betreuer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulpraktika.

Komisch, dass den Paragraphen so wenige jemals gelesen haben...andere aber im Schlaf rezitieren können.

Lass dich nicht abwimmeln und hab einen guten Start!!



Heike

Beitrag von „Melosine“ vom 8. Oktober 2003 22:23

Hallöle,

ja, ich hab 'ne Ref-Stelle. Vielen Dank für die guten Wünsche! 😊

In Kassel, wo ich ja auch wohne. Insofern hat alles gut geklappt.

Die Schule gefällt mir äußerlich schon sehr gut - drin war ich noch nicht 😄

Und die Direktorin war am Telefon sehr, sehr freundlich - fast sollte es mich misstrauisch machen 😊

Da es sich um eine sehr kleine Grundschule handelt *freu*, wird die Atmosphäre vielleicht auch persönlicher sein, so dass ich hoffentlich Ansprechpartner finde.

Zumindest wird niemand "von oben" dazu verdonnert, meine Mentorin zu sein.

Aber irgendwie hatte ich während des Telefonats den Eindruck, die hatten noch nie einen Refi. Kann das sein?

Sie sagte nämlich, sie hatte eine Lehrerin (die jetzt im Mutterschutz ist), die gerne mal eine Referendarin haben wollte. Na, mal sehen...

Fossil, wo bist Du denn?

LG - Melosine

Beitrag von „Fossil“ vom 8. Oktober 2003 22:41

Hallo, Melosine, Du Gute! 😊😊

Ich bin am Studienseminar Offenbach (Studienseminar für Gymnasien) und wohne in Hanau; erfahre meine Schule erst bei einer freiwilligen Informationsveranstaltung am Montag, den 13.10. Hoffe, daß meine Wünsche bezüglich der Schule berücksichtigt worden sind, aber weiß noch nichts festes. Kann auch anders kommen. Mal sehen. Die Vereidigung wird bei mir am 31.10. sein. Meine Fächer sind Englisch und Französisch.

Ich habe ja 1980 in Frankfurt schon mal ein Ref angefangen, das ich dann nach einem knappen Jahr wegen Schwangerschaft beendet habe. Allerdings wäre ich auch sonst in die große Lehrerarbeitslosigkeit gekommen; bvon meinen 15 Mitrefs an meiner Schule sind damals keine eingestellt worden; und die eine, die genommen wurde, kam ans Abendgymnasium in Frankfurt, also in die Erwachsenenbildung.

Meine großen Söhne sind jetzt 22, 19 und 16. Die beiden Großen haben ihre Lehre fertig, und der Kleine geht in die 11. Klasse Gymnasium; bei dem kann ich mich gleich mal informieren, wie es in der Schule so läuft. 😊😄

Hoffe, daß alles gutgeht, muß aber mein Examen früher machena als andere, weil ich ein verkürztes Ref von 18 Monaten habe, denn von dem alten haben sie mir ein halbes Jahr anerkannt.

Liebe Grüße, Fossil



Beitrag von „Maria Leticia“ vom 9. Oktober 2003 10:52

Hallo ihr,

fange auch am 1.11 mein Ref in Offenbach an, in Spanisch und Französisch. (Sehen wir uns am 13. Fossil? Bin schon ganz gespannt wohin es mich schulmässig verschlagen wird und hoffe dass du deine Wunschscheule bekommst.)

Nun zum Thema: Habe vor kurzem ein Praktikum an einer Schule, die auch ausbildet, im Umland von Darmstadt gemacht. Dort war ich auch bei den Sitzungen mit dem Schulseminarleiter dabei, wo genau das Problem der (nichtexistenten) Betreuung sowie des "Wegekelns" der Refs zur Sprache kam. Ich denke, wir müssen uns darauf einstellen, aktiv Leute anzusprechen und abzufragen ob sie uns weiterhelfen möchten und können. Ansonsten sind wir wohl leider auf uns allein gestellt.

[Melosine](#)

ich drücke die Daumen für deine Schule und dein Ref.

[Heike](#)

danke für die Infos, mit dem Wissen um diesen Paragraphen werde ich mich nicht ganz so sehr als Bittsteller fühlen, wenn ich Kollegen ansprechen werde.

Liebe Grüße

Maria Leticia

Beitrag von „Fossil“ vom 9. Oktober 2003 12:13

Hallo, Maria Leticia!



Klar sehen wir uns; ich komme am 13. Wünsche Dir, dass Du auch Deine beste Schule bekommst.

Dein Fossil



Beitrag von „Fabula“ vom 9. Oktober 2003 13:22

Irgendwie habe ich den Eindruck, dass das zumindestens in NRW im Primarstufenbereich anders aussieht.

Es ist eigentlich hier der Normalzustand, dass sich immer einige Mentoren bereiterklären, sich um die Reffis zu kümmern.

Fabula 🙄

Beitrag von „Melosine“ vom 9. Oktober 2003 16:45

Kurzer Lagebericht:

ich war ja heute an meiner Schule, musste aber feststellen, dass sich das Mentoren-Problem nicht so einfach lösen lassen wird.

Die Direktorin hatte zwar alle Kollegen in der großen Pause ins Lehrerzimmer bestellt, damit sie mich kennenlernen und wir einen Mentor finden könne, aber gekommen sind nur drei.

Na gut, die Schule hat überhaupt nur 9 Lehrer (davon 2 Fachlehrer für Sport/Musik), aber von den drei anwesenden kommt eigentlich niemand in Frage.

Dabei auch noch jemanden zu finden, der Deutsch und Sachunterricht hat und auch bereit ist, das in der Intensivphase an mich abzugeben, scheint noch schwieriger zu sein.

Irgendwie ist das recht ernüchternd - trotz des netten Empfangs durch die Direktorin.

So kann es mir jetzt passieren, dass ich erstmal in eine dritte Klasse komme, was bedeuten würde, dass ich dann kurz vor der Prüfung eine völlig neue Klasse übernehmen müsste.

Ich hoffe, es fällt ihnen noch was besseres ein...

Es grüßt die etwas verwirrte Melosine

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Oktober 2003 17:26

■ Zitat

[Heike](#)

danke für die Infos, mit dem Wissen um diesen Paragraphen werde ich mich nicht ganz so sehr als Bittsteller fühlen, wenn ich Kollegen ansprechen werde.

Das ist auch für's Ego ganz wichtig: Ihr seid keine!! Schon allein rechtlich nicht - aber auch sonst nicht. Immer wenn ihr abgewimmelt werdet (und das kränkt schon!) macht euch mal eines klar:

Ohne Refis keine Unterrichtsabdeckung.

Ohne Refs kein frischer Wind.

Ohne Refs kaum AGs an den Schulen (dasselbe gilt für Projekte, Material etc)

Refs sind zwar Arbeit, aber auch eine Riesenbereicherung:

Wenn man Refis im Unterricht hat, hat man hinterher (meist) Berge von gutem Material, Inspiration und

man bekommt auch mal die eine oder andere Stunde abgenommen, das ist eben auch wahr.

Das sollen sich die Drückeberger mal gefälligst hinter die Ohren schreiben!

Und oft ist es so, dass Kollegen, die schon lange keinen Ref mehr betreut haben, einfach nicht wissen, wieviel Positives da drin steckt (Ausnahme sind immer die wenigen Refs, die eben echt nicht für den Beruf geeignet sind, aber ich tippe da mal auf 10%, wenn überhaupt).

Lasst euch also von niemandem das Gefühl vermitteln, nicht dazu zu gehören, eine Belastung zu sein oder gar dass es eine Gnade ist, ausgebildet zu werden!

Ihr seid tragende Säulen des Systems (manchmal leider ausgebeuteterweise).

Ich wünsch euch Kollegen mit eben dieser Einstellung!!

Heike

Beitrag von „Ronja“ vom 9. Oktober 2003 17:31

Hallo Melosine!

Mach dich mal nicht verrückt. Das wird schon.

Bei mir hat es auch erst ca. 2 Wochen gedauert, bis fest stand, wer denn nun meine Mentoren sind.

Es ist natürlich vorteilhaft, SU und Sprache in einer Klasse zu haben, aber ich hatte z.B. alle drei Fächer in verschiedenen Klassen und damit auch drei verschiedene Mentoren. Das ist auch von daher ganz gut, weil man ja verschiedene Meinungen über den eigenen Unterrichtsstil erfährt und man nicht so "festgelegt" ist (stell dir mal vor, du hast nur eine Mentorin und verstehst dich

mit dieser nicht wirklich gut....).

Auch wegen der Klassen würde ich mir nicht zuviel Sorgen machen. Natürlich ist es ideal in der Prüfung eine Klasse zu haben, die man schon die ganze Zeit unterrichtet, aber das wird kaum immer möglich sein. Ich hatte im ersten Halbjahr in Mathe eine dritte Klasse, im BDU dann die Parallelklasse (inzwischen 4. Schuljahr) und jetzt zur Prüfung wieder ein drittes (welches ich - zugegeben - die ganze Zeit vorher in Sprache hatte). Das geht alles und ich denke man lernt viel, wenn man auch mal gezwungen ist, sich wieder auf neue Lerngruppen einzustellen.

Also: mach dir nicht zuviele Sorgen. Das wird schon.

Ich wünsche dir einen guten Start!

LG

RR

Beitrag von „Fossil“ vom 9. Oktober 2003 20:15

Hallo, Heike, 😊

Vielen Dank für die Ermutigung; man kommt sich ja immer komisch vor, wenn man so aufdringlich werden muss ("wie ä babbisch Guutsl....", ich kann jetzt auch schon Einwanderer-Hessisch, eigentlich bin ich Kurpfälzer gewesen), aber wer nicht fragt, bleibt dumm, so heißt es...glaube ich in der Sesamstraße...zwar nicht ganz das Niveau des Philologen, aber damals waren meine Kinder klein und verstanden noch keinen Shakespeare.....

Gruß (mein Sohn, 11. Klasse, sagt, wenn der Vokal lang ist, wie bei Gruß, schreibe man es mit "ß", und da er in Deutsch eine zwei hat, ist das vielleicht nach der Volksmeinung richtig (was sagt Zoque dazu?)...

Fossil



Beitrag von „zoque“ vom 9. Oktober 2003 20:46

Tamtaram, da komm ich doch gleich angaloppiert...

Bei Gruß stimmts, bei (Apfel-)mus nicht.

Beitrag von „Fossil“ vom 9. Oktober 2003 21:12

Hi, Zoque, schon lang nix mehr gelesen... 😄

Natürlich bei (Apfel)- mus nicht - das hat sich ja auch schon vorher nicht mit

"ß" geschrieben, oder? Es ging doch in der ersten Voraussetzung nach Deinen eigenen Angaben nur um die Wörter, die sich schon nach der alten Rechtschreibung mit "ß" geschrieben hatten; also nicht Apfelmus.

Soo blöde bin ich jetzt auch wieder nicht.

Fossil 😊

Beitrag von „zoque“ vom 10. Oktober 2003 08:56

Hallo Fossil,

dann sind wir ja beim Kern des Problems angelangt. Zunächst der unproblematische Teil. Man prüfe alle Wörter, die früher mit ß geschrieben wurden, ob das ß nach kurzem oder langem Vokal oder Diphthong steht. Nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man weiterhin ß, nach kurzem Vokal ändert man das ß in ss um. So weit, so gut. Nun gibt es aber Wörter, die schon nach alter Rechtschreibung aus der Reihe tanzten. Ich hab mal ein paar aufgelistet:

KEIN ß trotz Kurzvokal, damit auch keine Umwandlung in ss: das, was, ist, es, bist, Bus

KEIN ß trotz Langvokal: Mus, fies, mies, Gras, Glas

Die neue Rechtschreibung hat also das ALTE Problem nicht gelöst. Man muss erst wissen, ob ein Wort FRÜHER mit ß geschrieben wurde, um es heute richtig zu machen.

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 09:55

Hi, Zoque 😄

Dann ist das Problem für mich gelöst 😊😊 ! Freu!!

Wie die Wörter sich früher geschrieben haben, weiß ich gut. Denn nehme ich alle, die sich früher mit "ß" geschrieben habe, und schreibe davon alle mit kurzem Vokal in Zukunft mit "ss", und die anderen mit langem Vokal und mit Diphthong schreibe ich weiterhin wie gehabt (was ich ja eh schon konnte), und so muss dann die Rechtschreibung für den Unterrichtsentwurf sein.

Vielen Dank 😊😊 , ist ja eigentlich doch ganz einfach. Fossil

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 10. Oktober 2003 10:53

[Heike](#)

Danke für dein ermutigendes Posting. Werde mich dran erinnern!

Liebe Grüße

Maria Leticia

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 11:14

Jetzt sag' mir doch mal, was das genau heißt...

"Y si del cielo te caen limones aprende a hacer limonada..."

irgendwas, dass man vom Himmel Zitronen pflückt, um dann Limonade zu haben? Soweit bin ich jetzt ohne Wörterbuch gekommen, allerdings habe ich auch außer zwei nur mäßigen Spanischscheinen von vor fast dreißig Jahren nichts vorzuweisen. Noch dazu, wo der Kurs mitten in der Nacht (morgens um acht) stattfand. Und die Frau (Frau Sierra) war ätzend und hat von einem turmhohen Pult auf uns herabdoziert...) Was heißt Y und was heißt caen?

Fossil 😄😄

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 13:15

Oder: (es lässt mir keine Ruhe, das ist wie Rätsel machen):

😄 *Und wenn du dir vom Himmel Zitronen pflückst, lerne, Limonade zu machen.*

Das neugierige Fossil 😄😄

Beitrag von „nofretete“ vom 10. Oktober 2003 13:29

Hallo Fossil,

der Spruch bedeutet: Und wenn vom Himmel Limonen fallen, lerne Limonade zu machen.

Gruß, Natalie

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 10. Oktober 2003 13:35

Ei Fossilsche, 😞

sind wir hier leicht themenfremd gelagert?

Mein Spruch heisst übersetzt: Wenn es Zitronen regnet, lerne Limonade zu machen.

Ob es da ein deutsches Äquivalent gibt ist mir gerade entfallen, bedeutet so sinngemäss, dass man auch aus Situationen, die einem nicht so passen das Beste machen muss (pessimistische Anklänge durch Symbolik sind voll beabsichtigt).

Da du mich ja kennst, weisst du ja auch worauf sich das konkret beziehen könnte...

Grüsslis

ML

caer heisst fallen und y heisst und

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 14:01

Ei, Maria Leticia 😊😊

Vielen Dank, da bin ich ja richtig stolz, dass ich es teilweise und im groben (bis auf das Regnen, das natürlich etwas anderes als pflücken ist) herausgefunden habe. Freu 😊😄

Bis am Montag in Offenbach!

Ich habe den Beleg von meiner amtsärztlichen Untersuchung verschlanpt. Keine Ahnung wo er ist.

Das chaotische Fossil 😞😊😄

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 10. Oktober 2003 14:18

Zur neuen Rechtschreibung finden sich auch gute Schnellkurse im Internet:

<http://www.duden.de/index2.html?sc.../crashkurs.html>

<http://apsymac33.uni-trier.de:8080/RR2000/RR2000-login-d.html>

Gruß,

JJ

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 14:41

Vielen Dank 😄😄 , Justus Jonas (Lateiner, was?)
werde es die nächsten Tage nutzen; sehr praktisch!!
Fossil

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 10. Oktober 2003 15:00

[Fossil](#)

ich habe gar keinen Beleg bekommen vom Gesundheitsamt, ging direkt nach Kassel. Bist du sicher, dass du einen hattest?

[jj](#)

Danke für die Links, bin völlig planlos was neue Rechtschreibung angeht. (Abfassung sämtlicher Arbeiten im Studium in Fremdsprache und FAZ-Lektüre hilft da auch nicht weiter, da alte RS).

Grüße

ML

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 16:04

@ Maria Leticia 😊😊

doch, ich weiß genau, dass ich bei der Untersuchung im Juni einen Beleg bekommen habe über

den Betrag, den ich gezahlt habe; den hätte ich in Kassel einreichen sollen, um das Geld wiederzubekommen; war auch eine entsprechende Rubrik auf dem Formular bei dem Brief, wo man die Refstelle bestätigt hat; und schon damals hatte ich ihn nicht gefunden; er ist zusammen mit dem Beleg über das polizeiliche Führungszeugnis (das sind nur die Rechnungen, nicht die Gutachten) irgendwo verschwunden bzw abgelegt worden. Wir haben schon überall gesucht und ich weiß, dass ich das zum Einreichen behalten hatte; ich glaube, wenn es jetzt weg ist, bekomme ich eben keine Rückerstattung.

Tschüss, bis bald, Fossil 😊😄

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 10. Oktober 2003 17:16

Zitat

Justus Jonas (Lateiner, was?)

[Fossil](#): Lateiner - ja, aber daher kommt JJ nicht... vielleicht solltest du für weitere Nachforschungen eine Detektei beauftragen ???

😄 JJ

Beitrag von „Ronja“ vom 10. Oktober 2003 18:03

Zitat

Detektei beauftragen ???

😄 unglaublich, wie viele Hinweise man in wenigen Worten verstecken kann 😄
RR

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 18:10

Lieber Justus!



Willst Du damit etwa zaghaft andeuten, dass ich etwas viel frage???



Okay, ich versuche, in Zukunft in mich zu gehen. 😊

Fossil

Beitrag von „Ronja“ vom 10. Oktober 2003 18:15

Ich würde sagen, dass Justus damit etwas ganz anderes andeuten will 😊

Du rätselst doch so gerne... Dann mach mal weiter.

Bin gespannt, ob du drauf kommst 😊

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 10. Oktober 2003 18:39

Zitat

Willst Du damit etwa zaghaft andeuten, dass ich etwas viel frage

Neee... andeuten würde ich das nicht, sondern ganz unzaghaft Tacheles reden. Aber Ronja liegt mit ihrem Hinweis schon richtig!

JJ

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 19:57

Halli! 😊

Ich rätsle wirklich gerne! 😊

Aber denke auch, sobald es für mich dann im November an die Arbeit geht, habe ich gar nicht mehr so viel Zeit, im Forum rumzuraseln.

Aber jetzt im Ernst: Ich habe hier unheimlich viel gelernt über die Gegebenheiten im Ref, im 2.Examen, wie man bewertet wird, dass die Note schon früh tendenziell steht, wo man noch was herausholen ("reißen", wie Heike sagt) kann im Nachgespräch etc, und glaube, wenn ich

das damals alles gewusst hätte, wäre es für mich ganz anders gelaufen, von der familiären Situation abgesehen. 😄

Vielen Dank Euch allen für die vielen nützlichen Informationen!! 😊😊

Euer dankbares Fossil 😄

Beitrag von „Meike.“ vom 10. Oktober 2003 20:33

Ja, Fossilscher - Danke schön - des glingt ja nach enem Abschied - du wirst uns abber doch auch schpäder erhalte bleibe - was mesche mer Hesse denn ohne disch gans allaans?

Nee, nee und vor allem dann, wenn's nach Offenbach geht müssen wir auf dich (und Maria L.) auf passen - denn das ist ja bekanntlich feindliches Ausland wo nur Irre untewegs sind, da soll man keinen Frankfurter ohne enstprechende moralisch-seelische Betreuung hingehen lassen, mal abgesehen von der Wichtigkeit der regelmäßigen Warnung vor Verkehrsunfällen, alle Frankfurter wissen worauf ich anspiele!

Wir habe dich liebgewonnen, samt deinen vielen Fragen.

Also dageblieben!



Heike

Beitrag von „Fossil“ vom 10. Oktober 2003 21:53

Ei Heike, vielen Dank 😊😊

Der Dank des Vaterlands wird Dir ewig hinterherrennen! 😄😄

(oder wäre das eine eher fragwürdige Ehre?) 😊

Jedenfalls: Ich finde Euch klasse! Maria Leticia und ich halten Euch auf dem Laufenden über die Situation an der Referendars-Ostfront! (frankfurtmäßig gesehen). Ahem! 😄

Übrigens haben Maria Leticia und ich ja auch mit Französisch ein gemeinsames Fach; ich glaube, da gibt es auch nur einen FL, so dass wir den gleichen kriegen.

Vielleicht kann man da auch mal was zusammen üben (wie man den Unterricht macht oder so... Fossil

Beitrag von „Laura83“ vom 10. Oktober 2003 22:33

..ich sag nur Peter Shaw und Bob Andrews.....für Fossil, zum Weiterrätseln

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 10. Oktober 2003 22:39

Und isch sach': Fossilsche, frag mal deine Söhne, die kennen das auch. Du weniger, Generationenunterschied...

[Heike](#)

Auch die Frankfurt-Umländer wissen worauf du anspielst. Sie wissen aber auch, dass den Offebachern nach zehn Jahren Fahrpraxis das O vom Nummernschild gestrichen wird...*wechduck* 🤔

Grüsslis

Maria Leticia

Beitrag von „Meike.“ vom 10. Oktober 2003 23:32

Zitat

Offebachern nach zehn Jahren Fahrpraxis das O vom Nummernschild gestrichen wird...*wechduck*

hehehehe! Un dann kriegen'se 'n "M" dafür, was?



Heike

Beitrag von „Fossil“ vom 11. Oktober 2003 00:16

Halli, 😄

ich weiß nur, dass ich mich letzten Donnerstag auf dem Heimweg von Frankfurt mit einer Freundin bei Offenbach-Kaiserlei auf dem Kreisel verfahren habe....

irgendwie kam ich dann plötzlich auch noch verkehrtherum in eine Einbahnstrasse...echt, es stand ein Schild "links ab", aber das wäre irgendwie erst die nächste gewesen, habe dann auf einer Straßenbahnschleife (Schienen, keine Autos erlaubt!) einen U-turn gemacht und bin dann den Rest der Einbahnstrasse wieder richtig herum heraus.....das nur zu Eurem allgemeinen Amusement...die anderen Autofahrer hat es weniger amüsiert und sie waren unfreundlich und ungeduldig..... 😡😡 verstehe gar nicht, wie man so ungeduldig sein kann; sie haben dauernd gehupt...Das Schild war BLÖD 😡 Fossil

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 11. Oktober 2003 00:24

Lustiges Rätselraten hier?! Für alle, die es gelöst haben, oute mich hiermit als absoluten Fan!!!



Liebe Grüße
Minchen

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 11. Oktober 2003 04:25

???

JJ

Beitrag von „Fossil“ vom 11. Oktober 2003 10:30

Hi, folks, 😊








Maria Leticia hat recht (sie kennt mich ein bisschen..) , Peter Shaw und Bob Andrews kenne ich nicht; werde da tatsächlich mal meine großen Söhne fragen....

zu alt.... Kenne nur Joseph Andrews...Roman von Henry Fielding... 18. Jahrhundert England, glaube ich, ...im 3. Semester mal in einem Seminar behandelt... aber der ist es nicht..... Fossil




Beitrag von „philosophus“ vom 11. Oktober 2003 12:08

hallo fossil,

nur so als tipp (falls deine söhne das zu erratende 'objekt' auch nicht kennen    ),
fütter doch mal prof. google mit den Daten, die du bisher erhalten hast. 

Wie wäre es mit den suchbegriffen?

"???", "justus jonas", "peter shaw", "bob andrews"

Grüßli, ph. 

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 11. Oktober 2003 13:25

Es gäbe da noch einen Suchbegriff: "Rocky Beach"

image not found or type unknown



So, setze mich an de Lernstoff für's Kolloquium.

Gruß
Minchen

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Oktober 2003 14:41

...

Zitat

irgendwie kam ich dann plötzlich auch noch verkehrtherum in eine Einbahnstrasse...echt, es stand ein Schild "links ab", aber das wäre irgendwie erst die nächste gewesen, habe dann auf einer Straßenbahnschleife (Schienen, keine Autos erlaubt!) einen U-turn gemacht und bin dann den Rest der Einbahnstrasse wieder richtig herum heraus.....

...sach mal, Fossil : BIST du am Ende gar eine Offebäscherin????



Heike,

die respektvoll den Hut vor jedem zieht, der im Kaiserlei Kreisel überlebt hat (allerdings bin ich mir nicht sicher, ob man auch vor denen den Hut ziehen sollte, die dort einen U-turn machen, mannohmann!)

Beitrag von „Fossil“ vom 11. Oktober 2003 15:16

Halli,

ich weiß auch nicht, ob uns einer angezeigt hat; habe am Auto Hanauer Kennzeichen; es war nicht direkt am Kreisel, sondern vorher, und ich hatte von Hanau aus mit Mitfahrerin zu einer Beerdigung nach Bockenheim gemusst, also durch die ganze Stadt ; hin hatte es sehr gut geklappt (ich kenne mich in FFm überhaupt nicht gut aus, schon 10 Jahre nicht mehr dortgewesen, und bei meinem letzten Ref, wo die Schule in Sachsenhausen war, hatte ich in Hattersheim gewohnt und war über Anschluß West gekommen), aber auf dem Rückweg war es dann passiert (Ichkonnte mich noch nie nach einem Plan orientieren). Wir waren gerade in diesen vielen Miquel- und anderen Alleen, meine Freundin sagte: "Da ist ein Schild Hanau", ich sagte," das war aber nicht unsere geplante Strecke", und dann waren wir auf weitere Schilder angewiesen.

Und besagtes Schild wies eindeutig nach links, von wo mir aber schon die Autos kräftig hupend entgegenkamen; was ein Gefühl!! Der Straßenbahnkreisel war der einzige Ausweg, weil er vor den Autos kam und weiter rechts war; so kam ich dann vor dem ersten Auto als erste wieder raus. Zum Glück kam keine Straßenbahn. Mein Hanauer Kennzeichen wird zur Legende

werden. 😞😞 Fossil

Beitrag von „Fossil“ vom 11. Oktober 2003 20:49

Aha! Herausgeklüffelt. die drei Fragezeichen... 😊😊😄
Fossil

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 11. Oktober 2003 22:38

Glückwunsch, Fossil!

Was anderes: Machst du eigentlich auch Latein? Könnte man ja denken nach deiner Signatur und so einigen Andeutungen...

Gruß,
JJ

Beitrag von „Fossil“ vom 11. Oktober 2003 22:52

Hallo, Justus, 😊😊

Ich mache Englisch und Französisch, habe aber in der Schule großes Lateinum gemacht (Baden Württemberg) und im Studium bei Romanistik Altfranzösisch (Sprachentwicklung vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen). Dadurch wurden die Lateinkenntnisse noch einmal aufgefrischt. Die Signatur stammt aus der Bibel, aus Johannes 1, Vers 5, und bezieht sich auf Jesus. Es ist übrigens ein alter Waldenserspruch (evangelische Freikirche in Frankreich, Italien etc, die verfolgt wurden), und die hatten ihn auf Lateinisch. Und weil man heutzutage oft das Latein als "unkommunikativ" verschrien hat und als "schwer", was es gar nicht ist, sondern es ist nur logisch, habe ich bewußt den lateinischen Spruch genommen!!



In Hessen an den Schulen haben sie oft kaum mehr Latein-Leistungskurse, selbst wenn die Schüler es wollen, und ich finde das schade.

Gruß, Fossil 😊

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 11. Oktober 2003 22:53

Juuupppiiii, Fossilsche hat hundert Punkte!!! 😊

Kaiserleikreisel ist übrigens nur auf Platz zwei meiner persönlichen Bestenliste. Habt ihr schon mal versucht im Zentrum von Offebach ganztägig zu parken? *orgs*

Ein schönes WE an alle
ML

Beitrag von „wolkenstein“ vom 12. Oktober 2003 01:02

Kaum bin ich mal drei Tage im Urlaub, geht hier wieder die Post ab... viel zu spät, aber noch als Nachtrag zum Rechtschreibdiskurs - die "Ausnahmen" kann man recht gut durch Verlängerung enttarnen, also Gras-Gräser, mies-Mieseopeter usw. Nur der Bus bleibt ein Problem...

Eifrig nach Anschluss lesend,
wolkenstein

Beitrag von „zoque“ vom 12. Oktober 2003 12:15

Hähä, kein Problem, der Plural von Bus ist ja wohl Busen... 😂😂😂